

Auf gegnerischen Plätzen erfolgreich

Frauenfußball-Landesliga: Sowohl der SC Enger als auch der Herforder SV gewinnen.

Kreis Herford (goy). Mit dem 3:1-Auswärtssieg beim Aufsteiger FC Oppenwehe rückte der SC Enger in der Frauenfußball-Landesliga auf Rang neun vor und tankte Selbstvertrauen für das Kreispokal-Viertelfinale. Der Herforder SV gewann in Amshausen mit 4:0 und bleibt Dritter.

FC Oppenwehe – SC Enger 1:3 (0:0). „Das war eine spannende Partie“, meinte Engers Co-Trainer Florian Südhölter. Er sah eine schwache erste Hälfte. „Wir haben es zwar spielerisch recht gut gemacht, aber uns nicht belohnt“, berichtete er. Nach einigen Umstellungen in der Halbzeit stand der SCE sicherer. Sina Peiler verwertete eine Flanke von Jenny Schröder in der 55. Minute zum 1:0. Mit dem Doppelschlag zum 2:0 (58.) durch Peiler, die sich gegen zwei Gegenspielerinnen durchsetzte, schien die Partie zu Engers Gunsten vorentschieden. Nach dem Gegentor (68.) wurde es aber nochmal spannend. Erst der dritte Gästetreffer von Celina Dunkerbeck, die mit einem Schuss von der Strafraumkante in der Nachspielzeit erfolgreich war, war die Partie entschieden. Südhölter: „Wir hatten viele Chancen und sind froh über die Punkte.“ Am morgigen Mittwoch empfängt der SCE im Viertelfinale des Frauenfußball-Kreispokals Titelverteidiger SVKT 07 Minden. Anstoß ist um 19 Uhr auf dem Kunstrasen an der Kaiserstraße.

SC Enger: Wohlleben, Wiesner, Schimmel, Peiler (75. Walkenhorst), Weidenhammer (54. Dunkerbeck), Bathe (85. Eberhardt), Schröder, A.

Theil, Sawitzki, No. Mosa, Silo (90. Mildner), C. Theil

TSV Amshausen – Herforder SV 0:4 (0:2). „Das war die erwartete schwere Partie auf einem schwer zu bespielenden, tiefen Rasen“, meinte HSV-Trainer Kai Beckmann. Sein Team ging aber in der 3. Minute bereits in Führung, eine kurz ausgeführte Ecke schlenzte Pia Salzmann sehenswert ins lange Eck. „Amshausen stand danach tief und hat uns immer wieder gefordert“, berichtete Beckmann. Mit dem 2:0 (43.) durch Zoi Mavroudi, die die flache Hereingabe von außen nur einschieben musste, ging es in die Halbzeitpause. „Amshausen war immer wieder gefährlich, unsere Abwehr war nachlässig, aber Amelie Norf im Tor hat uns die Null festgehalten“, so Herfords Trainer. Pia Salzmann verwertete den Abpraller von Michele Haybats Torschuss zum 3:0 (51.). Schön herausgespielt war dann das 4:0 durch Laetitia Rathmann, die erst den Doppelpass mit Finja Kunze spielte und dann flach ins linke Eck schob. Beckmann: „Das Spiel war nicht so klar wie das Ergebnis, aber wir sind sehr zufrieden, das Team liefert.“

Im Kreispokal ist der Herforder SV am Donnerstag beim FC Oppenwehe gefordert. Anstoß auf dem Rasenplatz Weh dem ist um 19 Uhr.

Herforder SV: Norf, R. Rathmann, Mavroudi (72. L. Rathmann), Beilenhoff, Salzmann (74. Meyer zu Drewer), Kleinedöpke (63. Murek), Kunze, Haybat, Baeck (63. Krohmer), Ogür (74. Durglischvili), Schulte



Ein starkes Team: Die Aktiven der TG Ennigloh beim Aquarius (Wo)Man in Löhne. Foto: privat

Wenn Triathlon zum Teamevent wird

Die TG Ennigloh ist beim Aquarius (Wo)Man stark vertreten. Leni Marleen Lange gewinnt.

Bünde. In Löhne fand der 28. Aquarius (Wo)Man statt. Bei der traditionsreichen Triathlonveranstaltung gehen Neulinge und erfahrene Athleten über die Spindistanz oder in Staffeln an den Start. Mit dem Schüler- bzw. Jugendtriathlon bietet das Event auch für die Jüngsten eine Menge Spaß und sportliche Herausforderungen.

Mit einem großen Team war die TG Ennigloh vertreten. Neben den „alten Hasen“ stellen sich einige Rookies aus Reihen der TGE der Herausforderung. Seit März wurde im Kurs „Dein Weg zum Triathlon“ für diesen Tag trainiert und geschwitzt. Zunächst galt es 500 Meter im Schwimmbcken zu absolvieren, bevor es auf die Radrunde ging. 20 Kilometer waren zu bewältigen, bevor der abschließende Lauf über fünf Kilometer entlang der Werre die letzten Körner forderte. Dabei erreichten alle TGE-Sportler und Sportlerinnen das Ziel. „Ich bin rich-

tig stolz, vor allem auf die Neulinge“, freute sich Trainerin Bettina Beinke. „Echt toll, dass sie das alle so gemeistert haben.“ Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung stachen Inga Lange (3. Platz AK 40), Florian Werner (2. Platz AK 40) und Marcus Böker (3. Platz AK 45) hervor. Im Schülertriathlon setzte Leni Marleen Lange ein Ausrufezeichen und entschied die Wertung über 200 Meter Schwimmen, 10 Kilometer Radfahren und 2,5 Kilometer Laufen für sich entscheiden.

Das Highlight des Tages bildeten aus TGE-Sicht die Staffeln. Drei Teams gingen für die Bänder an den Start. Platz acht (Schoppmann, Müller), Platz sechs (Grosnitz, Kollmeier, Beckhoff) und ein bärenstarker Start-Ziel-Sieg (Beinke, Beck, Böker) sorgten für zufriedene Gesichter am Ende eines spannenden Tages, an dem aus der Individualsportart Triathlon ein echtes Teamevent wurde.



Siegerehrung in der Dämmerung: Vlothos Bürgermeister Rocco Wilken (l.) und der Vereinsvorsitzende Hans-Herbert Obermowe (2. v. l.) gratulierten dem Team des RV „von Bismarck“ Extter zum Gewinn der Kreisstandarte. Foto: Arne-Christian Sigge

Kreisstandarte geht an die Gastgeber

Reiten: Der RV „von Bismarck“ Extter richtet die Kreismeisterschaft aus und siegt im Teamwettbewerb. Emma Greta Dreischmeier aus Löhne holt den Gustav-Bockschatz-Pokal.

Yvonne Gottschlich

Vlotho-Extter. Mit fast zwei Stunden Verspätung feierte der Gastgeber aus Extter unter Flutlicht seinen Sieg bei den Kreismeisterschaften im Reiten. Wieder einmal ging die Kreisstandarte an den RV „von Bismarck“ Extter, der mit der Mannschaft den Dressurpokal knapp vor dem Herforder Team „von Lützw“ gewann und im Springpokal mit einem dritten Platz den Gesamterfolg perfekt machte.

Dank der Unterstützung der Volksbank in Ostwestfalen konnte der Kreisreiterverband Herford zehn Kreismeisterinnen und Kreismeister mit Schärpen und Medaillen ausstatten. Eine besondere Auszeichnung erhielt Emma Greta Dreischmeier von der Löhner RG „Am Osterfeld“, die mit ihrem Pferd Quantica sowohl in der Dressur als auch im Springen an den Start ging und die Wertung gewann. Sie erhielt von Christiane Giesen, der Vorsitzenden des Kreisreitverbandes, den Gustav-Bockschatz-Pokal. Dieser Wanderpokal wird an den besten Teilnehmer oder die beste Teilnehmerin verliehen, der oder die mit demselben Pferd sowohl im Dressurpokal als auch im Springpokal in der Mannschaft startet.

Eine Sonderehrung für besondere Leistungen bei Championaten bekamen Mette Schön, Merle Ellermeier und Mia Meinert von Giesen überreicht. Die fast 190 Reiterinnen und Reiter dankten den Organisatoren mit sehr gutem Sport. „Wir ein wahnsinnig großes Feld und sehr gute Leistungen“, schwärmte Antje Hüske, Geschäftsführerin des Kreisreitverbandes. „Hier zählt sich unsere Nachwuchsarbeit wirklich aus, es war sehr spannend, aber insgesamt auch sehr fair.“ Hans-Herbert Obermowe vom RV „von Bismarck“ Extter war rundherum zufrieden: „Unser großer Dank gilt den vielen Helfenden, wir sehen hier wirklich richtig spannende und gute Ritte und die Beteiligung ist ganz hervorragend.“

Die sehr gute Beteiligung zeigte sich auch bei den Mannschaften, mit 14 Dressur- und

15 Spring-Teams wurde der Zeitrahmen beinahe gesprengt. „So viele hatten wir noch nie“, stellte KRV-Pressewart Obermowe stolz fest. Gleich fünf Teams erreichten das Stechen im Mannschaftsspringen. Extters Robert Meyer sorgte mit dem letzten Ritt für den Sieg. Der Jubel am Platz war entsprechend groß, weil er nur wenige Hundertstel schneller war als die Zeit, die es zu unterbieten galt. „Überraschend, was die Mannschaft hier wieder geliefert hat“, freute sich Extters Sportwart Jan Obermowe. Die Gastgeber sicherten sich zudem insgesamt fünf der zehn Einzeltitel, zwei Schärpen gingen nach Löhne, je eine nach Herford, Diebrock und Wallenbrück.

„Wir wollen und werden die Ausschreibung weiter anpassen“

Das Nachwuchschampionat in der Dressur gewann Anna Katharina Broelhorst vom RV Drei-Eichen-Diebrock mit MPS My Magic Starlight. Auf den zweiten Platz kam Anastasia Kubitz von der Löhner RG „Am Osterfeld“ mit Firefly. Den dritten Rang belegte Emilia Biskup, ebenfalls vom RV Drei-



Besondere Auszeichnung: Emma Greta Dreischmeier von der Löhner RG „Am Osterfeld“ erhielt den Gustav-Bockschatz-Pokal. Foto: Arne-Christian Sigge

Eichen-Diebrock auf Blitzlicht Affäre. Das Nachwuchschampionat im Springen sicherte sich Mara Menzler (Extter) mit Bobby vor Teamkollege Ben Fuhrmann und Kathleen Lambrecht (Löhne) auf Rang drei. Leonie Henke (Extter) gewann mit Cathy die Kreismeisterschaft in der Dressur auf A-Ebene. Zweite wurde Leni Bertran (Herford) mit Con Cuore. Den dritten Rang belegte Merle Sophie Ellermeier vom RV Drei-Eichen-Diebrock auf Nalani-Belle. Neue Kreismeisterin im Springen auf A-Ebene wurde Maria Sophie Meise vom RVF „Graf Haeseler“ Wallenbrück mit A DREAM. Den zweiten Platz belegte Emma Greta Dreischmeier (Löhne) mit Quantico, den dritten Rang Maya Stürz (Extter).

Jette Luisa Nölkenhöner (Herford) war die Beste in den beiden Prüfungen in der L-Dressur der Juniorinnen. Sie wurde mit ihrem Pferd Rock Forever's Sunshine Kreismeisterin vor Vivien Meyer vom RSV Hiddenhausen auf Best Bumblebee. Henriette Dorothea Giesen (Löhne) war hier mit ihrer Stute Faghira Dritte. In der Kreismeisterschaft um die Dressur auf L-Ebene in der offenen Altersklasse gewann Julia Möller (Extter) mit Du Arc. Auf den zweiten Platz kam Victoria Kreitz (Wallenbrück) mit Beluga. Den dritten Rang belegte Jenny Bege-mann (Extter) auf Flames Affair.

Henriette Dorothea Giesen gewann die Kreismeisterschaft der Junioren im L-Springen vor Clara-Isabel Gerner (Extter) mit Caramell und Frida Obermowe (Extter) auf Tik Tok. Kreismeisterin im Springen auf L-Ebene wurde Lynn Laura Hemeier (Extter) mit Coralie de Caroly. Auf Rang zwei folgte Marie Gerdau (Herford) mit Colmar Du Rouet. Den Bronzeplatz belegte Christine Wecke (Extter) mit Luna. Die Kreismeisterschaft im Springen auf M-Ebene gewann Melanie Hoffmann (Extter) mit Chilia. Auf dem zweiten Platz folgte Natalie Felk (Wallenbrück) mit Ignis von Rubin. Den dritten Rang belegte Robert Meyer (Extter). Der Kreismeister-Titel in der M-Dressur ging nach Löhne:



Die besten Drei im Springen auf M-Ebene: Die Kreismeisterschaft gewann Melanie Hoffmann (Extter). Auf dem zweiten Platz folgte Natalie Felk (Wallenbrück) vor Robert Meyer (Extter) auf dem dritten Rang. Foto: Arne-Christian Sigge

Anna Lena Gorisch setzte sich in beiden Prüfungen mit Faghira klar durch. Auf dem Silberrang folgte Mette Schön (Extter) mit Viva Vitalis. Den dritten Rang belegte Annika Eimertenbrink (Wallenbrück) auf Descapo.

Nach über einer Stunde Zeremonie wurde die Kreisstandarte an das Team aus Extter überreicht, das lautstark feierte. „Es war wirklich spannend und sehr knapp“, meinte Susanne Sigge, die für den

KRV gemeinsam mit Gerd Lücking und Tatjana Bergmann alle Ergebnisse zusammenge-rechnet hatte. „Wir wollen und werden die Ausschreibung weiter anpassen, denn wir möchten, dass wirklich alle Vereine aus dem Kreis Herford an den Kreismeisterschaften teilnehmen können“, meinte Christiane Giesen. Im nächsten Jahr wird turnusgemäß wieder in Spenge-Wallenbrück um die Kreisstandarte geritten.



Die besten Drei in der M-Dressur: Kreismeisterin Anna Lena Gorisch (Löhne) setzte sich hier klar durch. Den Silberrang belegte Mette Schön (Extter) vor Annika Eimertenbrink (Wallenbrück). Foto: Arne-Christian Sigge